

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



Medienmüde? ...
... dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 64/15: HINTERGRÜNDE DER PARISER TERRORANSCHLÄGE ~

INTRO

Wie ein Maler seinen Pinsel oder der Schreiner seine Säge, so braucht jeder, der die Welt-ereignisse mündig und eigenständig analysieren und einordnen möchte, auch ein „Werkzeug“. Aktuelles Beispiel sind die neuesten Terroranschläge vom 13. November 2015 in Paris. Bei der koordinierten Serie von Schießereien und Selbstmordanschlägen starben nach bisherigen Informationen 132 Menschen. 352 wurden verletzt, davon 99 schwer. Innerhalb von 33 Minuten schlugen die Attentäter sechsmal zu. Die Terrororganisation „Islamischer Staat“ (IS) bekannte sich zu den Anschlägen. Doch was sind nun die „Werkzeuge“, um in diesem „Wirrwarr“ und der Vielfalt von Stimmen und Gegenstimmen, Thesen und Gegenthesen, Klarheit zu gewinnen?

Verschiedene Faktoren, Hintergründe und Hypothesen müssen erwogen und Fragen gestellt werden, ohne jedoch zu früh Schlüsse daraus zu ziehen. Hier nun ein paar grundsätzliche Fragen:

- Handeln Terroristen eigenständig oder werden sie instrumentalisiert?
- Wozu werden sie ggf. instrumentalisiert?
- Gibt es Hinweise auf die Herkunft und eventuelle Unterstützung der Terroristen?
- Gibt es Hinweise auf eine Operation unter „falscher Flagge“ und was bedeutet dies genau?
- Gibt es Hinweise auf globale Ziele, Hintergründe und Drahtzieher?
- „Cui Bono?“ – d.h. „Wem nützt es?“ bzw. „Wem nützt es nicht?“

Diese S&G bietet mögliche Antworten auf diese Fragen und zeigt Hintergründe auf. Diese „Werkzeuge“ können dazu dienen, die weitere Entwicklung nach den neuesten Terroranschlägen zu beobachten, zu analysieren und ggf. Schlüsse zu ziehen. Artikel 6 bis 8 greifen drei mögliche Thesen auf, die unter alternativen Medien diskutiert werden, anhand derer Sie sich ihre eigene Meinung bilden können. [1]

Die Red. (dd.)

Die Entstehung des „Islamischen Staates“ (IS)

ea. Der Nahostexperte Michael Lüders sagte am 10. September in einer Talkshow*, der IS sei ein Produkt amerikanischer Politik: „Die von den USA angeführten militärischen Interventionen haben den Terror überhaupt erst geschaffen.“ Ein bisher geheimes US-Dokument belegt zudem,

dass die USA, die Türkei und die Golfstaaten den „Islamischen Staat“ bewusst gefördert haben, um die syrische Regierung unter Druck zu setzen und den Einfluss des Irans einzudämmen. „Judicial Watch“, eine US-amerikanische Organisation, die gemäß eigenen Angaben sicherstellt, dass poli-

Terroranschläge

sind nicht auf den Islam zurückzuführen

el. Der deutsch-jordanische Journalist und Islamismus-Experte Yassin Musharbash sagte, dass die Terroranschläge – obwohl sich die angeblichen Terroristen auf den Islam berufen – nichts mit dem Islam zu tun haben: „Diese Leute hängen nicht einer Religion, sondern einer Ideologie an – der Ideologie des Dschihadismus.“ Der Dschihadismus sei eine politische Weltanschauung,

verknüpft mit mörderischen, brutalen Handlungsanweisungen mit dem Endziel, die restliche Welt zu unterwerfen. Der Dschihadismus sei nicht mit dem praktizierten Islam als Religion zu verwechseln, so Musharbash. Zu den dschihadistischen Gruppierungen zählen u.a. der „Islamische Staat“ (IS), die „al-Qaida“, die „al-Nusra-Front“ sowie „Boko Haram“. [2]

Die Entstehung des „islamischen Terrornetzwerkes“

de. Der kanadische Professor der Wirtschaftswissenschaften, Michel Evgenij Chossudovsky schrieb 2007, es sei bekannt und dokumentiert, dass das „islamische Terrornetzwerk“ eine Schöpfung des US-Geheimdienstapparates sei. Der „islamische Dschihad“ – oder der sogenannte „heilige Krieg“ gegen die Sowjets – wurde entscheidender Bestandteil der Machenschaften der CIA im Krieg Afghanistans gegen die Sowjetunion 1979 und durch die USA und Saudi-Arabien vorangetrieben. Es begann die bis dahin größte verdeckte Operation in der Geschichte der CIA, aktiv unterstützt durch Pakistans Geheimdienst ISI. Der

britisch-pakistanische Buchautor Ahmed Rashid schrieb 1999 dazu: „Zehntausende begannen in den pakistanischen Koranschulen zu studieren und wurden direkt durch den afghanischen Dschihad beeinflusst. [...] Etwa 35.000 muslimische Extremisten aus 40 islamischen Staaten beteiligten sich am Krieg Afghanistans gegen die Sowjetunion.“ Chossudovsky folgerte: Seither werde die Bedrohung durch „islamistische“ Terrorgruppen von westlichen Regierungen absichtlich dazu benutzt, um die öffentliche Meinung zugunsten weltweiter „Sicherheits- und Militäraktionen“ zu beeinflussen. [3]

„Wir, die Vereinigten Staaten, benutzen den radikalen Islam, um die Sowjets in Afghanistan zu bekämpfen. Wir baten die Saudis, das Geld herbeizuschaffen. Sie taten es.“

General Wesley Clark,

ehemaliger NATO-Oberbefehlshaber in Europa, gegenüber „FOX-News“ [4]

tische sowie juristische Behörden ihre Machtbefugnisse nicht missbrauchen, hatte am 18. Mai 2015 die Veröffentlichung dieser vorher geheimen Dokumente vor Ge-

richt erstritten. Demzufolge werde der IS für politische Zwecke der USA und anderer Staaten instrumentalisiert. [5]
*des deutschen TV-Senders Phoenix

Quellen: [1] www.kla.tv/7130 [2] www.kla.tv/7130 | www.srf.ch/news/international/schon-al-kaida-wollte-europaische-grossstaedte-terrorisieren | https://de.wikipedia.org/wiki/Dschihadismus#Dschihadistische_Gruppierungen .28Auswahl.29 [3] www.kla.tv/7130 | www.hintergrund.de/20080806229/politik/welt/der-inszenierte-terrorismus-die-cia-und-al-qaida.html [4] <http://becklog.zeitgeist-online.de/2015/02/23/isis-is-entschleiert-us-general-wesley-clark-erklart-das-schutzzige-geheimnis/> [5] Originalauszüge: www.kla.tv/7130 | <https://youtube.com/watch?v=alZlpaYuRH0&index=6&list=PLoeytWjTuSup2pYoNiYDERPuCTGZhFI-A> | http://luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP10315_270515.pdf

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!
Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!
Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Der „Kampf der Kulturen“ sei geplant

In einem Interview vom 7.1.2015 beschrieb Gerhard Wisnewski* den sogenannten „Kampf gegen den Terror“ seit 9/11 im Jahr 2001: Dies sei „das Ergebnis einer Prophezeiung“ oder Planung von einigen Politik- und Strategieexperten rund um das Pentagon und um die sogenannten Neocons** gewesen. Diese hätten den „Krieg der Kulturen“ schon Anfang der 90er Jahre als Ablösung für den Ost-West-Konflikt geplant – denn es war ja klar, der Ost-West-Konflikt hatte für den Westen auch ganz große Vorteile: für die Rüstungsindustrie, für die Politiker, sie konnten das Volk unter Spannung halten. [...] Sie brauchten einfach einen Feind, und daher hat man statt des Ost-West-Konfliktes den sogenannten „Krieg der

Kulturen“ geplant.“ Dies gehe aus dem 1996 erschienenen Buch „Kampf der Kulturen“ des Politikprofessors Samuel Huntington hervor. Er habe die mittelalterlich erscheinenden Religionskonflikte vorausgesagt. „Viel gehe auf das Konto der westlichen Geheimdienste“, so Wisnewski, „die so viel Hass schüren wollen, bis irgendwann der Motor läuft und der Krieg der Kulturen anspringt und von selber in Gang bleibt.“ Ziel sei die vollständige Abschaffung der Kulturen und Religionen, damit die sogenannte „Neue Weltordnung“ (NWO) durchgesetzt werden könne. [6]

*deutscher Buch- und Filmautor
 **US- Politiker, die – oft unter dem Deckmantel von Demokratie und Freiheit – für den globalen Führungsanspruch der USA eintreten.

These 2: Verselbstständigung der IS-Terroristen?

ea. Eine These besagt, dass die IS- oder andere Terroristen zwar von den Geheimdiensten rekrutiert und benutzt würden, dann aber ein Eigenleben entwickeln und außer Kontrolle geraten. So geschehen in Libyen, wo man „al-Qaida“-Söldner rekrutierte, um Gaddafi zu stürzen. Später griffen diese jedoch das US-Konsulat in Bengasi an, wobei vier amerikanische Botschaftsmitglieder getötet wurden. Ebenso sei nun der

von westlichen Ländern aufgebaute IS – u.a. um Assad zu bekämpfen – außer Kontrolle geraten und schade allen, die eine Migrationsflut wollen, EU, Merkel, Obama, Soros und alle, die der sogenannten „Neuen Weltordnung“ (NWO) dienen. Genau das entspräche einer Verselbstständigung der Terroristen. Die Zukunft der Politik der offenen Grenzen sei nun nach den Terroranschlägen in Frage gestellt. [9]

These 3: IS-Terroristen von Geheimdiensten instrumentalisiert?

ae. Die Anschläge vom 13.11.2015 seien zwar von IS- oder anderen Terroristen verübt worden, diese hätten jedoch nicht eigenmächtig gehandelt. Nur ein absichtliches Wegschauen oder sogar aktive Hilfe französischer oder anderer Geheimdienste hätten die präzise durchgeführten, minutiös geplanten Anschläge möglich gemacht. Die Angreifer waren professionell organisiert, benutzten Sturmgewehre des Typs Kalaschnikow und trugen identische Sprengstoffwesten. Die Befürworter

dieser These weisen darauf hin, dass den Terroranschlägen am 13.11.2015 eine medizinische Notfallübung unmittelbar vorausgegangen war, bei der es um fiktive Anschläge an mehreren Orten gegangen sei. Auch Polizei und Feuerwehr seien eingebunden gewesen. Dieses Szenario einer fiktiven Notfallübung am Tage eines Terroranschlages gab es ebenfalls bei 9/11, 7/7 in London 2005 und am Boston-Marathon 2013. Die Frage nach dem „Wem nützt es?“ beantwortet diese Gruppe

Warum man den Islam weghaben möchte

Gerhard Wisnewski am 7.1.2015: „Das Ziel Islam beispielsweise ist ja sehr wichtig aus verschiedenen Gründen: aus religiösen Gründen, aus kulturellen Gründen. Man möchte diese Kultur weg haben, die sehr stark auf konservativen Werten beharrt wie der Familie. Und zum anderen möchte man natürlich auch an die Ressourcen

heran, die sich in islamischen Ländern befinden, wie beispielsweise die Öl-Ressourcen. Das heißt: Es ist ja immer so, dass solch strategische Entwicklungen und solch strategische Pläne multifunktional sind; man versucht immer, möglichst viele Fliegen mit einer Klappe zu schlagen.“ [7]

These 1: Eine Operation unter „falscher Flagge“?

vg. Der Ausdruck „false flag“, zu Deutsch „falsche Flagge“, ist ein nachrichtendienstlicher Begriff, der eine verdeckt geführte Operation oder Terrorattacke, meist des Militärs oder eines Geheimdienstes, bezeichnet. Diese wird dann einem unbeteiligten Dritten zugeschrieben. Deshalb heißt es auch „falsche Flagge“, also eine Täuschung darüber, wer die wirklichen Täter sind. Typische Merkmale einer „false flag“ weisen folgende Terroranschläge auf: 9/11 in New York 2001, 7/7 in London 2005, der Anschlag auf den Boston-Marathon 2013, sowie der Anschlag auf das Satiremagazin „Charlie Hebdo“ in Paris am 7.1.2015. Bei „Charlie Hebdo“ gibt es beispielsweise viele Indizien, die darauf hindeuten, dass diejenigen, die den Anschlag verübten, nicht dieselben waren, die als Täter präsentiert wurden. Die

wirklichen Täter waren verhüllt und konnten nicht identifiziert werden. Die präsentierten Täter seien durch einen im angeblichen Fluchtfahrzeug gefundenen Ausweis identifiziert worden. Gemäß mehreren Zeugen stimmte die Beschreibung der mutmaßlichen Täter aber keinesfalls mit dem schwer bewaffneten Killerkommando überein. Auch wurden die mutmaßlichen Täter bei ihrer Verhaftung getötet und somit zum Schweigen gebracht, wie so oft, wenn es sich um eine „false flag“ handelte. In diesem Sinne besagt These 1, dass es sich bei den neuesten Terroranschlägen in Paris nicht um eine „false flag“ handelt, da keine Täuschung vorlag, wer die wirklichen Täter waren: sie trugen keine Masken und sprengten sich selber in die Luft. [8]

Schlusspunkt •

Handelte es sich nun bei den letzten Anschlägen um eine Instrumentalisierung der IS – und in diesem Sinne um eine Operation unter „falscher Flagge“ – oder haben die Terroristen eigenständig gehandelt, oder könnte es sich sogar um eine Mischung aus allen drei Thesen handeln? Es lohnt sich, die verschiedenen Szenarien vor Augen zu behalten, die weitere Entwicklung zu beobachten und sich immer wieder die Frage zu stellen: „Wem nützt es?“ – um dadurch selbst zum Experten zu werden! Die Red. (dd.)

Quellen: [6] und [7] www.kla.tv/7153 | <http://media2.ws.trib.ir/german/media/k2/audio/274695.mp3> [8] und [9] www.kla.tv/7138 | http://de.wikipedia.org/wiki/Falsche_Flagge | <http://alles-schallundrauch.blogspot.ch/2015/11/warum-paris-keine-false-flag-operation.html> [10] www.kla.tv/7138 | <http://recontr.com/2015/11/die-relevanten-verschwörungshypothesen-zu-den-pariser-anschlagen/>

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 27.11.15

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

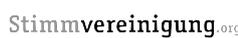
Auch in den Sprachen: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage

Abonnentenservice: www.s-und-g.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen

Österreich: AZZ, Postfach 0016, A-9300 St. Veit a. d. Glan

Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein



www.anti-zensur.info

www.klagemauer.tv

www.panorama-film.ch

www.stimmvereinigung.org

www.agb-antigenozidbewegung.de

www.sasek.tv